

# Schriftenverzeichnis Dr. Martin Bökmann

(Stand April 2013)

## *Monographien*

**Dienstleistungsrationalisierung im Krankenhausbereich.** Ein Beitrag zur Medizinsoziologie. Diplomarbeit an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld. Bielefeld 1980.

**Stationäre Behandlung und Familienstruktur.** Erkundungsstudie mit Hilfe des "Familienbrettes" zum Vergleich von Familien mit einem aus somatischer Indikation und Familien mit einem aus psychiatrischer Indikation stationär behandeltem Kind. Dissertation am Fachbereich Medizin der Universität Hamburg. Hamburg 1987.

**Mit den Augen eines Tigers.** Eine Einführung in die Methode der Tiefenentspannung in Gruppen nach Milton H. Erickson. Heidelberg 1999, Carl Auer Systeme Verlag. 5. Auflage 2013

**Systemtheoretische Grundlagen der Psychosomatik und Psychotherapie.** Heidelberg, Berlin, New York 2000, Springer Verlag

**Systemtheoretische Konzepte biopsychosozialer Medizin und Gesundheitsversorgung für Gesundheitsberufe.** Studienmodul zur Einführung in das Studium der Gesundheitswissenschaften, 2003 in Magdeburg

**Systemtheoretische Grundlagen der Psychosomatik und Psychotherapie.** Neuauflage 2008 Heidelberg, Carl Auer Verlag, seit 2012 online

## **CoAutor**

Bretschneider-Hagemes, Michael, Bökmann, Martin

## **Intervention in komplexe Systeme.**

Eine systemtheoretische Betrachtung im Umfeld von Unternehmensberatung und Coaching, Heidelberg 2010, Carl Auer Verlag

## *Aufsätze*

**Humanisierung der Arbeit.** Referentenleitfaden für die Erwachsenenbildungsarbeit der Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Bezirk Minden-Lippe, Arbeit und Leben, Bielefeld. Herausgegeben u. a. mit J. Feldhoff, U. Bosse, H. Kohne. Bielefeld 1978.

**Adressatenanalyse.** Weiterbildendes Studium Arbeitswissenschaften an der Fernuniversität Hagen. Arbeitsgruppe mit P. Berger-Zehnpfund, T. Friess, D. Hüsecken, W. Jäger, B. Kasperek, I. Raehlmann, H.-J. Rimpel, B. Schwarzmüller, G. Wiendieck, H. Wüllner-Kurzreuther. Redaktion mit W. Jäger und I. Raehlmann. Hagen 1981.

**Konzeption und curricularer Aufbau des Fachgebietes Arbeitsmedizin betreffend.** W. Schardt unter Mitarbeit von M. Bökmann. Hagen 1981.

**Dienstleistungsrationalisierung im Krankenhausbereich,** in: Medizinische Soziologie, Jahrbuch 2, H.-U. Deppe, U. Gerhardt, P. Novak (Hrsg.), Frankfurt/M., New York, 1982, 50-72.

**Blutdruckselbstmessung.** Pilotstudie im Großraum Hamburg (Stand 1987) mit H. J. Krecke, C. Fleischmann, in: Münchener Medizinische Wochenschrift (MMW) Jg.130 (1988) 15, S. 298-302.

- Häufigkeit und Verbreitung der Blutdruckselbstmessung 1987.** Ergebnisse einer Pilotstudie im Großraum Hamburg mit H. J. Krecke, C. Fleischmann, in: Z. Geriatrie 2 (1989) S. 98-100.
- (Re-)Konstruktion familiärer Geschichte unter Verwendung des "Familienbrettes".** Methodische Zugänge mit H. van de Berg, R. Ludewig, K. Ludewig in: Familiendynamik 14. Jg. (1989) 2, 129-146.
- Verbreitung und Akzeptanz der Blutdruckselbstmessung im Großraum Hamburg** mit H. J. Krecke, C. Fleischmann, in: Schweiz. Rundschau Med. (Praxis) 78, Nr. 48, (1989) S. 1336-1342.
- Hochdruckbehandlung aus Patientensicht.** Beitrag zur Verbesserung der Compliance unter besonderer Berücksichtigung der Allgemeinmaßnahmen mit H. J. Krecke, Ch. Holland, in: Mensch Medizin Gesellschaft (MMG) 16 (1991) 202-207.
- Hypnose und systemische Therapie in der Inneren Medizin.** In: Vortragsband des 1. Europäischen Kongresses für Hypnose und Psychotherapie nach Milton Erickson, Heidelberg 1992.
- Einführung in die Gruppenentspannungstherapie.** Leitfaden für Ärzte, Krankengymnasten, Ergotherapeuten und Psychologen für die Arbeit mit Patienten in Kliniken. Hausinterne Veröffentlichung, November 1995.
- Das Immunsystem - sozial beeinflussbar?** In: M.E.G.a.Phon - Informationsblatt der Milton Erickson Gesellschaft. April 1996, S.14-17.
- Niklas Luhmann zum Abschied.** In: Zeitschrift für systemische Therapie, 17.Jg.,Heft1,S.53-54.
- Eine systemtheoretische Operationalisierung des Familienbretts.** In: Ludewig, K., Wilken, U. (Hrsg.): Das Familienbrett. Ein Verfahren für die Forschung und Praxis mit Familien und anderen sozialen Systemen. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle. Hogrefe, 2000, S.37-44.
- Expertise zur Lage der Psychosomatik. Epidemiologie, Krankheitsbilder, Kosten und Versorgungsstruktur.** Hamburg Dez. 1998. Projektauftrag für die Unternehmensleitung des Landesbetrieb Krankenhäuser, Hamburg
- Implementation einer Abteilung für Psychosomatik und Ganzheitsmedizin im Landesbetrieb Krankenhäuser (LBK).** Begründung, Struktur, Inhalte, Kosten. Auftragsarbeit für den LBK, Hamburg 1998/99

### *Lehrveranstaltungen*

- Ausgewählte Erkrankungen im Bereich der Inneren Medizin.** Ausbildung von Studenten, Studenten im Praktischen Jahr und von Ärzten im Praktikum am Akademischen Lehrkrankenhaus Altona 1988-1993.
- Philosophie der Medizin.** Lehrveranstaltung SS 1995 mit Prof. Dr. W. Diederich an der Fakultät für Philosophie, Hamburg.
- Einführung in die systemische Therapie für die stationäre Psychosomatik.** Fortbildungsveranstaltung mit Ärzten und Psychologen in der Abteilung für Naturheilverfahren. 22 Std., März - August 1995.
- Einführung in die Familientherapie.** Ärztekammer Hamburg, Fortbildungsakademie. Seminar (in Zusammenarbeit mit Frau Dr. phil., Dipl. Psych. K. Wallenczus). Hamburg, seit April 1997.
- Einführung in die Hypnose.** Ärztekammer Hamburg, Fortbildungsakademie. Seminar in Zusammenarbeit mit Dr. Ramm, Hamburg, November 1998.

**Systemisch Medizin und Familientherapie.** Regelmäßige Fortbildungsveranstaltung für Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie im Weiterbildungsverbund Psychiatrie und Psychotherapie Hamburg (WVPPH)

**Konzepte der neuen Hypnose und der systemischen Therapie für die ärztliche Praxis.** Fortbildungsseminar für Ärzte an 12 Abenden, Hamburg, 2000/2001

**Intervention in komplexe soziale Systeme**

Regelmäßige Lehrveranstaltung als Blockseminar an der Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld

**CD**

**Mit den Augen eines Tigers.** Zwei Tiefenentspannungen zu je 30 Minuten.

Heidelberg 1999.

**Reise in die Zukunft.** Zwei Tiefenentspannungen zu je 30 Minuten. Hamburg 1999.

***Verschiedene Rezensionen, Vorträge***

nicht im einzelnen aufgeführt

***Internetprojekt***

Müde? Matt? Gestresst? Ideenlos? [www.entspann.de](http://www.entspann.de)